

Niederschrift

Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde 56288 Roth Mittwoch, 24. September 2014, im Gemeindehaus Roth

Beginn: 20.10 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

anwesend Ortsbürgermeister Thomas Walber als Vorsitzender
die Ratsmitglieder Klaus Bauermann, Dirk Jacobs, Lothar Kneip, Guido Michel,
Norbert Wendling und Margarete Goeres

Gast Christian Keimer, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kastellaun

Zuhörer Ehepaar Cunaeus, Jagdpächter

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Margarete Goeres stellt folgenden Antrag:

1. die Erweiterung des TOP 6 um den Punkt „Friedhof allgemein“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es folgt die Öffentliche Sitzung.

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 19.08.2014 –Öffentlicher Teil-

Die Niederschrift vom 19.08.2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Erste Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Im Rother Flur“

2.1 Beschlussfassung über die während der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. §§ 4 (2) BauGB, der Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB und der Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen

Der Vorsitzende trägt das Thema vor, das allen Ratsmitgliedern auch in schriftlicher Form vorliegt. Die einzige Änderung ergibt sich aus dem Einwand der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück um den Wortlaut „Gebäude einschließlich Werbeanlagen“.

Die vorgebrachten Stellungnahmen werden gemäß Anlage 1 einstimmig gewürdigt.

2.2 Satzungsbeschluss

Der Ortsgemeinderat Roth beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplans Gewerbegebiet „Im Rother Flur“ einstimmig als Satzung (siehe Anlage 2)

TOP 3 Sachstand Gewerbegebiet

Die Firma Brodt kann aufgrund der Verzögerung wegen der größeren Zufahrt zum Windpark mit den Verrohrungsarbeiten voraussichtlich erst ab 29.09.2014 beginnen, anstatt wie geplant schon ab 21.09.2014.

Es schließt sich eine kleine Diskussion an.

Weiter informiert der Vorsitzende, dass ein Grundstücksinteressent abgesprungen ist. Insgesamt ist ein Grundstück frei, zwei weitere sind reserviert.

Es wird angeregt, nach dem Baubeginn der ersten Gewerbeobjekte evtl. Werbung für das Gewerbegebiet zu machen. Der Vorsitzende spricht Herrn Keimer direkt darauf an und wirbt für die Attraktivität für Kastellauner Unternehmen. Herr Keimer will das Rother Gewerbegebiet auch weiterhin in Kastellaun anpreisen.

TOP 4 Sachstand Windpark

Die Zufahrt hierzu ist breiter geworden als geplant. Die Flügel und Turmteile sind z. T. schon vor Ort. Bodenring und erstes Rohr sind fertig, weitere 4 Ringe und das Topelement kommen noch hinzu, so dass jedes Windrad eine Nabenhöhe von 150 m misst.

Die Anlage kann aufgrund des verspätet eintreffenden Krans nun erst später fertiggestellt

werden, so dass in der KW 42/43 mit Montageende gerechnet wird.

Es gibt kleinere Querelen bezüglich der Baustellenbesichtigung der Bürgerinnen und Bürger. Da es keine Baustellenabsperungen bzw. -absicherungen gibt, entstehen vor Ort Diskussionen. Thomas Walber hat die Baufirma nochmals darauf hingewiesen, das Areal aus Sicherheitsgründen zu sperren und mittels Schildern darauf hinzuweisen, damit die z. T. unschönen Auseinandersetzungen nicht mehr stattfinden.

Weiter wird diskutiert bezüglich der Aufmessung der betroffenen Grundstücke rund um den Windpark. Diese erfolgt zum Schluss der Baumaßnahmen.

Damit eine spätere Wartung problemlos erfolgen kann, behalten die Wege zur Windkraftanlage ihre jetzige Breite und werden bis auf die Krantaschen nicht zurückgebaut.

TOP 5 Sachstand Wirtschaftswege

Der betroffene Wirtschaftsweg zur B327/Ortszufahrt Roth ist geteert. Die Beischotterung wird mit vorhandenem Material in Eigenleistung erfolgen. Thomas Walber und Klaus Bauermann setzen einen passenden zeitnahen Termin fest und werden dann 3-4 Personen zur Hilfe ansprechen.

TOP 6 Änderung Friedhofssatzung, Beschaffenheit der Urnen

6.1 Beschaffenheit der Urnen

Die Beschaffenheit der Urnen, die zukünftig beigesetzt werden (Kissengrab oder Urnenfeld), wird diskutiert. Margarete Goeres erläutert die ihrer Meinung nach notwendige Festlegung auf „verrottbare Urnen“. Thomas Walber legt einen entsprechenden Änderungsvorschlag vor.

Die Beschlussfassung zur Änderung der Friedhofssatzung erfolgt einstimmig.

6.2 Friedhof allgemein

Margarete Goeres erklärt ihren Antrag auf die Ergänzung dieses TOP damit, dass das Thema „Friedwald“, das schon in mehreren Bürgerversammlungen angesprochen wurde, nun einmal geklärt werden sollte, damit die Bürgerinnen und Bürger bei der nächsten Versammlung am Gemeindefest 2015 abschließend informiert werden können.

Nach ihren Recherchen ist die Errichtung eines Friedwaldes für ein so kleines Dorf wie Roth mit zu großem finanziellem und organisatorischem Aufwand unrentabel, zumal es 15 km entfernt in Mastershausen nun einen neuen Friedwald gibt.

Ebenso trägt M. Goeres ihre angedachte Alternative vor, evtl. einen Teil des Friedhofs mit neuen Bäumen zu bepflanzen, der dann als „kleinen Friedwald“ für Urnen genutzt werden kann.

Es wird diskutiert, dass der bestehende Friedhof keinen Platz für ein zusätzliches Bestattungsangebot mehr hat. Außerdem bietet die Gemeinde mehrere Möglichkeiten an (Reihengrab Särge, Urnengräber im Urnenfeld, Kissengräber für Särge und

Urnen). Allgemein wird festgestellt, dass der Friedhof Roth eine schöne Lage hat und mit seinen vielen Bäumen eine ansprechende und würdige Ruhestätte bildet.

Trotzdem wird Thomas Walber sich über eine Erweiterung kundig machen.

Es werden keine Beschlüsse gefasst. Dieses Thema wird bei einer der folgenden Ortsgemeinderatssitzungen nochmals als TOP aufgenommen.

TOP 7 Mitteilungen und Fragen

7.1 Wildschadenregulierung

Das Jagdpächter-Ehepaar Cunaeus fragt an, ob eine Änderung der Wildschadenregulierung bei sog. Bagatellschäden unter 100 Euro möglich ist. Demnach würden sich Jagdpächter und der Geschädigte ohne Meldung bei der Verbandsgemeinde Kastellaun auf „kleinem Weg“ einigen und per Unterschrift gegen Barauszahlung den Schaden abwickeln. Dies sei allerdings kein Muss und es bliebe jedem Geschädigten selbst überlassen, wie er seinen Schaden geltend macht. Es schließt sich eine Diskussion an. Letztendlich liegt die Beschlussfassung bei der Jagdgenossenschaft.

7.2 Erstellung Baumkataster

Thomas Walber trägt vor, dass der Gemeinde ein entsprechendes Angebot vorliegt (je Baum 8,50 €). Die Gemeinde ist zu solcher Erstellung verpflichtet.

7.3 Aktuelles zum alten Backes

Im alten Backes renovieren z. Zt. einige junge Erwachsene das kleine obere Teil des Gebäudes zwecks Nutzung für gemütliche Zusammenkünfte. Die Arbeiten gehen mit sehr viel Enthusiasmus der Beteiligten voran. Thomas Walber hat dem Projekt zugestimmt jedoch angemerkt, dass die Betreiber für eine entsprechende sanitäre Lösung sorgen müssen.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Ratsmitglieder einig, abzuwarten, was die jungen Männer vorschlagen werden und wie sich die Nutzung des alten Backes entwickelt.

7.4 Flüchtlingshilfe

Auf Antrag von Brigitte Dietrich-Trauth trägt Margarete Goeres vor, dass diese darum bittet, das Thema Flüchtlinge/Flüchtlingshilfe/Syrienhilfe nochmals aufklärend im Amtsblatt für alle Bürgerinnen und Bürger aufzugreifen, auch vor dem Hintergrund, Vorurteile abzubauen bzw. erst gar nicht entstehen zu lassen. Passenderweise spricht M. Goeres Herrn Keimer dazu an. Dieser hatte gleich zu Beginn seiner Amtszeit schon einen entsprechenden Artikel im Amtsblatt veröffentlicht. Herr Keimer nimmt dieses Thema gerne nochmal auf und wird sich um den Informationsfluss kümmern.

Es schließen sich noch kleinere allgemeine Diskussionen an.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende beendet die Öffentliche Sitzung und bedankt sich beim Ehepaar Cunaeus, das nun die Sitzung verlassen muss.

Es folgt die Nicht-Öffentliche Sitzung.